

## Übungsklausur 03

### Aufgabe 1:

Ein Einproduktunternehmen mit linearer Kostenfunktion und einer Kapazitätsgrenze von 16.000 Outputeinheiten weist in drei aufeinanderfolgende Perioden die folgenden produzierten Mengen und die dabei entstandenen Kosten auf:

Periode	Output	Kosten
1	9.000	14.500
2	15.000	17.500
3	12.000	16.000

In jeder Periode wurden alle hergestellten Produkte zum Preis von 1,50 € auch verkauft.

- Ermitteln Sie den Break-Even-Point. **(6 Punkte)**
- In der nächsten Periode 4 könnte das Unternehmen die abgesetzte Menge auf 16.000 Outputeinheiten erhöhen, müsste dafür allerdings Zugeständnisse beim Preis machen. Bestimmen Sie die langfristige Preisuntergrenze in Periode 4. **(6 Punkte)**
- In Periode 5 kann das Unternehmen 16.000 Outputeinheiten wieder zum Preis von 1,50 € absetzen. Ein neuer Kunde möchte weitere 2.000 Einheiten des Produktes zum Preis von 1,40 € abnehmen. Um diesen Auftrag annehmen zu können, müsste das Unternehmen seine Kapazität ausdehnen, wobei zusätzliche Fixkosten entstehen würden. Wie hoch dürfen diese Fixkosten sein, damit sich die Annahme des Auftrags lohnen würde? **(4 Punkte)**
- Stellen Sie die Kostenfunktion des Unternehmens (ohne Zusatzauftrag) in einem Koordinatensystem graphisch dar und beschriften Sie Achsen und Funktionen. **(6 Punkte)**

### Aufgabe 2:

Die Basisplanbeschäftigung beträgt 42.000 Stück bei einem Beschäftigungsgrad von 84 % und Plankosten von 315.000 €. 80 % der Plankosten sind variabel. Nach Ablauf der Periode stellt sich heraus, dass die Istbeschäftigung bei 37.800 Stück lag und die Istkosten 304.290 € betragen.

Berechnen Sie

- den Beschäftigungsgrad (Kapazitätsauslastung bei Istbeschäftigung) **(2 Punkte)**
- die prozentuale Abweichung der Istbeschäftigung von der Planbeschäftigung **(2 Punkte)**
- den Plankostenverrechnungssatz auf Vollkostenbasis **(2 Punkte)**
- die verrechneten Plankosten bei Istbeschäftigung **(2 Punkte)**
- die Sollkosten bei Istbeschäftigung **(2 Punkte)**
- die Verbrauchsabweichung **(2 Punkte)**
- die Beschäftigungsabweichung **(2 Punkte)**

### **Aufgabe 3:**

Ein Unternehmen produziert auf vier Produktionsstufen ausschließlich Zement. Für die einzelnen Produktionsstufen sind folgende Daten bekannt:

- Stufe 1: Im Kalksteinbruch wurden 110.000 t Rohkalk gefördert. Die Kosten dieser Produktionsstufe beliefen sich auf 165.000 €
- Stufe 2: Aus 90.000 t Rohkalk wurden 85.000 t Rohmehl erzeugt. Die Kosten dieser Produktionsstufe beliefen sich auf 205.000 €.
- Stufe 3: 70.000 t Rohmehl wurden im Zementofen zu 60.000 t Klinker gebrannt. Gesamtkosten dieser Produktionsstufe: 650.000 €.
- Stufe 4: 35.000 t Klinker wurden verpackt, verladen und versandt. Die restlichen 25.000 t blieben unverpackt auf Lager. Gesamtkosten dieser Produktionsstufe: 105.000 €.

- a. Wie hoch sind die Kosten pro Tonne verladener Klinker? **(8 Punkte)**
- b. Wie hoch sind die Herstellkosten des Lagerbestandes auf jeder Produktionsstufe und insgesamt? **(6 Punkte)**